

Pressemeldung

Videointerviews: Wissenschaftler erklären Aspekte von Science 2.0

Auf der zweiten **International Science 2.0 Conference** haben wir vier wissenschaftliche Experten und Expertinnen zu unterschiedlichen Aspekten von Science 2.0 interviewt.

- Professor Isidro F. Aguillo aus Spanien erläutert Kriterien zur Bewertung von wissenschaftlichen Einrichtungen im Social Web.
- Professor Stefanie Lindstaedt aus Österreich spricht zu Big Data Analytics und Science 2.0.
- Professor Eric W. Steinhauer aus Deutschland diskutiert die Bedeutung von Recht und Science 2.0.
- Professor Eric Tsui aus Hong Kong erörtert das Thema Wissensvermittlung und Science 2.0 (MOOCs).

Siehe: <http://www.science20-conference.eu/>

Diese Videopodcasts stehen Ihnen zur Nachnutzung frei zur Verfügung.

Die Interviews führten [Prof. Dr. Isabella Peters](#) und Dr. Guido Scherp. Prof. Dr. Isabella Peters ist als *Brücken-Professorin* für Web Science das Bindeglied zwischen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft. [Dr. Guido Scherp](#) ist Koordinator des Leibniz-Forschungsverbundes Science 2.0.

Zur Science 2.0 Conference:

Social Media ist in der Wissenschaft angekommen. Sukzessive verändern sich durch die Nutzung neuer Werkzeuge die etablierten Prinzipien der wissenschaftlichen Kommunikation. Dienten wissenschaftliche Bibliotheken jahrhundertlang als zentrale Anlaufstelle für den Zugang zu wissenschaftlichen Informationen, entdecken Forscher/innen heute neue Publikationsformen wie wissenschaftliche Wikis, neue Kommunikationskanäle wie soziale Netzwerke sowie neue Arbeitsumgebungen für gemeinschaftliches Schreiben an Fachartikeln oder Projektanträgen. Diese Bewegung hin zu mehr Partizipation, Kollaboration, Kooperation und Diskurs betrifft sowohl Informationsinfrastruktureinrichtungen wie wissenschaftliche Bibliotheken als auch die Wissenschaft.

Vor diesem Hintergrund befassen sich Wissenschaftler/innen unterschiedlichster Disziplinen mit dem Phänomen Science 2.0, d.h. damit, wie Social Media Forschungs- und Publikationsprozesse verändert. Die internationale Science 2.0 Conference bringt diese Wissenschaftler/innen zusammen. Und noch mehr. Die Zusammenführung aller Interessensgruppen, die von Science 2.0 betroffen sind, d.h. Wissenschaftswelt, Bibliothekswelt und Forschungspolitik, macht die internationale Science 2.0 Conference zu einem einzigartigen Ereignis. Die Konferenz widmet sich den neuesten

wissenschaftlichen Trends, Entwicklungen, Herausforderungen und Best Practices im Bereich Science 2.0. Hauptveranstalter der Tagung sind die [ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft](#) und der [Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0](#). Chair der Tagung ist Professor Dr. Klaus Tochtermann, Sprecher des Leibniz-Forschungsverbundes Science 2.0 und Direktor der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (Kiel/Hamburg). Die dritte Science 2.0 Conference wird im April 2016 in Köln stattfinden. URL: www.science20-conference.de

Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Die [ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft](#) ist das weltweit größte Informationszentrum für wirtschaftswissenschaftliche Literatur. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Bände und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online-Dokumente. Allein 2014 wurden rund 6 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 85.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Wissenschaftler/innen in über 9 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften *Wirtschaftsdienst* und *Intereconomics* heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Drei Professuren und eine internationale Doktorandengruppe beschäftigen sich transdisziplinär mit dem Thema Science 2.0. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0 sowie aus dem EU-Großprojekt EEXCESS. Die ZBW ist Teil der [Leibniz-Gemeinschaft](#) und Stiftung des öffentlichen Rechts. Die ZBW wurde 2011, 2012 und 2013 für ihre innovative Bibliotheksarbeit ausgezeichnet mit dem internationalen LIBER Award. 2014 wurde die ZBW zur „Bibliothek des Jahres“ gekürt.

Mit freundlichen Grüßen
Doreen Siegfried

.....
DR. DOREEN SIEGFRIED
Leitung Marketing und Public Relations
ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
T: +49 431 8814-455
F: +49 431 8814-520
M: +49 172 251 48 91
E: d.siegfried@zbw.eu

www.zbw.eu